



Hunt Institute for Botanical Documentation
5th Floor, Hunt Library
Carnegie Mellon University
4909 Frew Street
Pittsburgh, PA 15213-3890
Telephone: 412-268-2434
Email: huntinst@andrew.cmu.edu
Web site: www.huntbotanical.org

The Hunt Institute is committed to making its collections accessible for research. We are pleased to offer this digitized item.

Usage guidelines

We have provided this low-resolution, digitized version for research purposes. To inquire about publishing any images from this item, please contact the Institute.

About the Institute

The Hunt Institute for Botanical Documentation, a research division of Carnegie Mellon University, specializes in the history of botany and all aspects of plant science and serves the international scientific community through research and documentation. To this end, the Institute acquires and maintains authoritative collections of books, plant images, manuscripts, portraits and data files, and provides publications and other modes of information service. The Institute meets the reference needs of botanists, biologists, historians, conservationists, librarians, bibliographers and the public at large, especially those concerned with any aspect of the North American flora.

Hunt Institute was dedicated in 1961 as the Rachel McMasters Miller Hunt Botanical Library, an international center for bibliographical research and service in the interests of botany and horticulture, as well as a center for the study of all aspects of the history of the plant sciences. By 1971 the Library's activities had so diversified that the name was changed to Hunt Institute for Botanical Documentation. Growth in collections and research projects led to the establishment of four programmatic departments: Archives, Art, Bibliography and the Library.

Nancy le 16 février 1880

Monsieur le Professeur,

J'ai l'honneur de vous adresser aujourd'hui
par la poste huit capsules renfermant
des graines et épis entiers de ces quatre
Agropyrs hybrides, l'un et l'autre sans forme
imberbe et barbu.

La poste française n'admettant pas les
étiquettes manuscrites, mais seulement
des numéros, je vous joins ici l'indication
de chacun de ces formes :

No. 1 ^{er} à 8 ^{ème}			Le père est :
1	épicaissant à la base	imberbe	le Blé de Hongrie
2	—	idem — barbu	
3	—	— — imberbe	le Blé d'Alsace
4	—	— — barbu	
5	épi non capitant	barbu	
6	épicaissant à la base	imberbe	le Blé d'Alsace
7	—	— — barbu	
8	épi non capitant	barbu	

Vous ferez bien de les semer immédiatement
si vous voulez les voir murir.

Je desirer vivement que cet envoi vous
soit agréable et si vous avez besoin d'autre
chose vous pouvez compter sur moi

Veillez, Monsieur Professeur
après l'apparition de mes fruits
affubler
A. Guérin

Nancy le 15 juin 1880,

Monsieur,

Vous ne vous trompez pas: mon Agropyrum
campestre est bien le Criticum intermedium host.
J'ai vu, depuis la publication de la Flor. de France,
dans l'herbier de Gay à Paris, un échantillon
envoyé par Besset et j'y ai reconnu ma plante.
Elle a été trouvée sur les bords du Rhin par Duval.
D'où je l'ai aussi reçue de l'ouest de la France.

Mon agrostis olivacea ressemble beaucoup, me
semble être aussi la même plante que vous
m'adressez sous le nom de agrostis castellana Bess.
dont je n'ai pas vu d'échantillon authentique.

Je continue toujours mes recherches sur l'action
de la composition des grains sur les organes des
Graminées.

Je viens de remettre la mienne sous quelque enveloppe,
d'un travail que j'ai publié, en 1873, sur la floraison
des Graminées et je vous en adresse une épreuve.

Reuillez agréer, Monsieur, l'assurance de
mes meilleurs sentiments

A. Godron

Minneapolis 11. XI. 10.

Liebes Frau Kollege!

Es freute mich sehr, wieder einmal
etwas von Ihnen zu hören. Ihr Freund,
schickt ich nach einem kleinen
und freundlichen, wie das Leben,
denn ich schreibe, dass das eine
auch der Fall ist.

Was mich Ihr Freund anbelangt,
so meine höchste Aufmerksamkeit
der Fortschritt zu verleiht auf
Prof. Harnack's Buch.

Sie sollte sich für einen kleinen
wenigstens mich sehr willkommen

2

Lauffen. Bei der all. Segnung ist, riefen
wir. In der Absicht zu zeigen, dass
es nicht nur die Gabe der Anwesenheit,
der physikalischen Anwesenheit und
sein Ende und die Physikalische, der
Mündigkeit und unperfekten Fickung
war.

Die Frauengemeinschaft. Fickung
folgt nicht von primären botanischen.
Es war in Berlin und H. Winkler
in Fickung. Unter dieser Zeit
ist Barre war. Es ist immer An,
Es ist immer An. Es ist immer An.
Kern der bayerischen. Es ist immer

nur über unrichtigste geschilderte Hemm-
schüßler geworben (Linsen, prima
Arbeiten über infektiöse Gläser sind
Periklinel - Glycerin prima die über
Krankheiten falls es für die besten
der letzten Zeit.

H. Winkler ist nunmehr bekannt, so,
nachdem diese prima Untersuchungen
über, Karyoplasma, die sehr interessant
sind. Es eigentümlich Lösung des Problems
über das erste Baum angestrichen. Auch diese
überigen, muss physiologischen Arbeiten
nicht gut. Es zeigen, dass prima am
Krankheiten may. Es muss für diese

soß nur Barre nur, nur lady
is gum für Wimper gerinn
nicht.

Barre Käuze nur nur lady
at Sticker in Stal. fo las nur
nur, lady, lady nur
lady gum, nur nur
nur lady nur lady.
Las fo gilt nur nur lady
lady.

fo Sticker in Stal lady
lady, nur nur in lady
lady lady.

fo Sticker in Stal lady lady
lady lady lady, las

Auf Wunschbrief mit der Erlaubnis der
 Könige mit Kuppelplänen beauftragt
 mit dabei immer in der Kuppel f.,
 gab mir auch Brief mit Kuppel
 fast es bis nunmehr beauftragt.
 der in in sich immer in der Kuppel f.
 Kuppelpläne haben, so sind mir
 bekanntes nach Kuppel f. -
 Kuppelpläne Kuppel f. Kuppel f.
 bis jetzt immer noch am Platz.
 der immer Kuppel f., Kuppel f.
 Kuppel f. mit der Kuppel f.
 am Diele in Kuppel f. Kuppel f.
 Kuppel f. Kuppel f. Kuppel f.
 Kuppel f. Kuppel f. Kuppel f.

nur Pflanzungsgang zeigen der Pflanzungsgang,
pe. Es soll auf mir stehen das auch sein.
Es ist also die selbst missliche Sache,
nicht weniger ist mit einem Kopf (in
plausiblen Fingerringen) nicht kommen ab,
solches (selbst) so gewiss ist, ob es nun
Therapie ist oder nicht.

Insammlungsfrage: Gegen die große
Kannig's ist nicht Prinzipielles
müssen werden, wenn man mit
Rückblick auf seine eigenen Taten,
kann in Therapie ist nicht übersehen
wird. Nicht mehr davon ab, so
kann man immerhin Aufpassung und der
anderen Operationen in Betracht.

Und sagt es young richtig. Wenn Kinde
sich freuen in die Knechtelbahn.

Sie selbst ein Jugend young mit den Acker,
den für die Gassen - mit Lustigkeit und
sich befreit mit nach nach mit
nach demselben nach demselben.

Wiss man die nach demselben für?

Es wird sich das fast für den. Dann
ob ich das Knechtelbahn Knechtelbahn für,
Solange nach nach, spricht mir selbst,
fast. Also lassen Sie sich nach demselben
nach!

Mit freudigen Grüssen an Sie mit
die Freuden

Es

Kochel.

Wien 23. I. 11.

Lieber Kollege Gotthe!

Dass Sie mir mein Glückwunsch
mit einem bescheiden, liebend,
mühevollen Brief beantworteten,
hat mich ganz überrascht. Denn
ich hatte Ihnen abgepflichtet mich
zu bedanken, wurden telegraphisch
aber noch Sie so viel in der
kurzen gemeinsamen Zeit mich
noch immer so lebhaft zu
bedanken. Ich habe mich sehr
Ihre Güte sehr geschätzt, und

uns muß Flur bekannt, daß es
uns nicht weniger zagehört, nur,
mit Ihnen zusammen kriechen für
Ihre Flur das man nicht,
bringen ganz ist, die
Tupfente haben nicht mehr
und kein Mann für gut. So
ist ein Kriecher, den ich
als Mann für die Flur, nicht,
für mich die Flur nicht der
für den Jochen, aber in
Opfer und Opfer für die
Flur mit Opfer für die.

daß Sie mit unserer Akademie
sich schon vorher für meine Sache
interessiert. Ich habe Ihnen
unsern besten Wunsch, mit der
jüngsten für uns eine so wertvolle
ist "Schaffensperiode" (hier) die
für den Geistlichen (mit dem
- heißt es in unsern Tagen nicht) den
Kulturbereich, welcher der Kunst
unsern Lebens, Wirklichkeit
genügt. Es wird also mit der
Kunsttheorie nicht. Aufklärung
wegen der Kunst in der Natur

Leben.

Wies fraglichen Geistes

Im ansehnlich naheben

Kochel.

1931

HITCHCOCK AND CHASE LIBRARY
Smithsonian Institution

HITCHCOCK AND CHASE LIBRARY
Smithsonian Institution

Digitized by Hunt Institute for Botanical Documentation

Authority for and validity of the generic name DIGITARIA

(sensu Stapf in ~~Ann.~~ Trop. Afr.). ~~1910~~

A. S. H.
NOV - 5 1931

The generic name in this sense should be attributed to Haller (1768) for the following reasons.-

1) Digitaria Heist. ex Fabricius (1759) was published without a description and is therefore invalid.

2) Digitaria Adans. (1763) is an illegitimate name because it was a superfluous name for Tripsacum L. (1759) based on the same type Coix dactyloides L. Sp. Pl. 972 (1753).

~~Digitaria~~ ~~shall have the same~~ accompanied by a generic description, and it was therefore validly published. It is, however, a homonym, and therefore cannot be used under the International Rules as revised in 1930, unless it is conserved.

A case for the conservation of this very well known name should in our opinion be prepared and presented to the appropriate International Committee, provided that Dr. Hitchcock agrees that this is desirable. In the meantime the name Digitaria Haller is being retained at Kew.

M. L. Green.

J. Stapf

G. E. Hubbard

Arthur Hill

W.R.M. FEB 3 - 1939

Niederschönhausen Berlin

Klothildestr. 15 den 28. Januar 1939

Sehr geehrter Herr Killip!
für 88 Nummern
2/1939

Sehr geehrter Herr Killip!

Ich habe jetzt in Ruhe Ihre schöne

Sendung vom Sommer 1938 durchgesehen und

danke noch einmal von Herzen, sehr gefreut.

habe ich mich über *Carex Reynoldsii*, *C. flaccosperma*,

über die schönen interessanten Florida-

Cyperaceen (ich habe aus Florida sehr wenig),

über *Lagenocarpus brevifolius* und *Hypolytrum*

micranthum!! Ich sende nun meine

Berichtigung zu der Sendung, es hat recht

lange gedauert, aber ich ^{hoffe} keine Zeit, zu

wenig Gelegenheit. —

Herzlichen Dank für Ihr werthes Schreiben

vom 23. XII. Der Brief kam am 11. I. hier an.

Die beiden Pakete (Kartons) habe ich gut

erhalten (88 Nummern); ich habe mir

eine Liste angelegt und die Pflanzen nach

Gattungen geordnet. Nach einer Woche

werde ich anfangen zu bestimmen (determinieren).

Der größte Teil macht wohl keine Schwierigkeit,

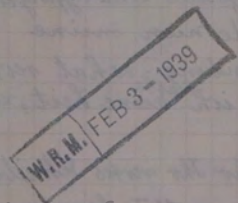
aber einige machen mir Kopfschmerzen.

ein paar
z. B. *Rhynchospora*-species! Ein *Carex* (Venturi) ist
wahrscheinlich neu, aber leider zu jung.

Wenn ich so ziemlich fertig bin, werde ich
sofort schreiben.

Mit ganz besonderer Hochachtung
und herzlichsten Grüßen

Ihr Rud. Grofs.



Killip 32344 Cuba. *Scleria phylloptera* Wt. (aber ohne Nüsse.)

Florida:

Small & Mosier 5580. *Scleria glabra*
(Chapm.) Britt.

= *Scleria Brittonii* Core (1933)

Small 8885. *Scleria gracilis* Ell. (1824)
non Rich. 1792)

= *Scleria georgiana* Core (1934)

Small, Small, de Winkler 10595.

Stenophyllus barbatus (Rottb.) Britt.

Stenophyllus floridanus Britt.

Bulbostylis papillosa Kunckenthal:

" Ihre Eigenheiten bestehen

1) in der dicht zusammengezogenen, zusammen-
gesetzten Spurre;

2) in den langen, schmalen, gebüschelten Ährchen;

3) in den nur kurz bespitzten Deckschuppen.

4) in der längeren, verkehrteiförmig-länglichen
Frucht, welche nicht so scharfkantig und dicht
papillos ist."

[meine Nummer: Killip

✓ 32362 Cuba hat keine Früchte, sie sind gewiss schon
beim Sammeln abgefallen, aber trotzdem halte ich 32362
für junciformis.]

L. C. Wheeler 3719. July 26, 1935. Calif. Jaynes Canyon,
6400 feet. *Carex ablata* Bailey ist besser:

Carex ablata Bail. f. *luxuriformis* (Bailey)

Kunth. hat breitere Blätter als typische *C. ablata*.

Sendung: Sommer 1938.

✓ Killip 32 448. Maryland. Prince George Co.
Carex leptalea Muhlbg.

✓ Killip 32 449. Maryland. W.R.M. FEB 3 - 1939
Carex folliculata L.

✓ Killip 32 444 *Carex laxiflora* Lam. Maryland.

✓ Killip 32 197. Maryland. 29. VIII. 1937
Cyperus strigosus L. non est.

est: *Cyperus speciosus* Vahl
= *C. furax* L. f. *Rex* subsp. *speciosus* (Vahl) Kienke.

✓ Killip 32 075. Florida Keys. Febr. 1-17. 1937
Rhynchospora cymosa (W.) Ell. Bot. S. Carol. I. pag. 58 (1816). = *Schoenus cymosus* Willd. (1797)
det. *micocarpa* by Small

✓ Killip 32 373 Cuba. *Rhynchospora filifolia* Torr. (certissime)
(= *Rh. fuscoides* C. B. Cl.)

✓ Killip 32 020 Florida Keys. *Timbristylis spadiacea* Vahl

✓ Killip 32 362 Cuba. *Bulbostylis papillosa* Kienke
non est. is: *B. junciformis* (H. B. K.) Kunth

Colombia:

✓ Mutis 5324 *Carex Bonplandii* Kunth?
is: *Carex albolutescens* Schweinitz

✓ Mutis 5667. *Cyperus lanceolatus* Poir.
(aber kleine gedrängte Köpfe)

✓ Mutis 5679. *Bulbostylis junciformis* (H. B. K.) Kunth

Brasil: J. Santoro n.º 915. Campinas.
Cyperus flavus (Vahl) Nees (jung!)

✓ J. Santoro n.º 768. Campinas 23.10.36.
Cyperus vegetus W. non est.
is: Cyperus surinamensis Rottb.

✓ J. Santoro. n.º 839. Campinas. 20.II.36.
Cyperus Luzulae (L.) Retz. non est
is: Cyperus surinamensis Rottb.

✓ J. Santoro n.º 639. Campinas. 12.II.36.
Cyperus feras L. f. Rich.
var. Maximiliani (Schrad.) Boeck

✓ J. Santoro n.º 874. Campinas.
Rhynchospora brasiliensis Boeck
non est
ist: Rhynchospora Marisculus
Lindl. et Nees.

✓ W. A. Archer 4087 sept. 25, 1936 Minas Geraes:
Betr. Diamantina and Guinda
Rhynchospora leucostachys Boeckeler (1896)

Allgemeine Botanische Zeitschrift. Mai. pag. 79

= Glaxion 20047.

= Rhynchospora Minarum Steud.
var. Diamantina C. B. Clarke

(April 1894) = Glaxion 20047!

✓ Archer 4109, Brasil. Lagenocarpus brevifolius
(Boeck.) H. Pfeiffer = Gryllangium brevifolium Boeck. Sept. 1896
Allg. Bot. Zeitschrift. p. 143 = Glaxion 20058. —
= Lagenocarpus brevirostris C. B. Clarke. 1908. Bulletin of
Miscellaneous Informat. Addid. series VIII. p. 65. = Glaxion 20056, 20057, 20058!

Colombia:

✓ Mutis 5685 }
✓ Mutis 5732 }

Timbristylis gracilis (Humb. et Kunth)
= Isoplepis gracilis H. & K.
= Timbristylis tenuis R. et Sch. ^{Isoplepis gracilis Willd.}

✓ Mutis 5691 }
✓ Mutis 5723 }

Cyperus esculentus L.
var. leptostachyus Boeckeler
= C. phymatodes Muhlbg.

✓ Mutis 5721

Cyperus oligostachyus H. & K. non est.
is: Cyperus amabilis Vahl
(var. oligostachyus = spiculae 3-8 in caput unum confertae)

✓ Mutis 5682

Cyperus flavus (Vahl) Nees
var. peduncularis Britton

✓ Mutis 5707

Cyperus flavus (Vahl) Nees
var. angustatus Kunth

[Hyllingia cayennensis Lam. soll Cyperus luxulae Retz
sein (nicht Cyperus flavus)].

Colombia:

Oscar Haught 1966 Barranca Bermeja

✓ Cyperus chalaranthus Presl var. umbrosus
(Lindl. et Nees) Kunth

✓ Haught 1967 29.VII.1936

Cyperus flavus (Vahl) Nees

✓ Haught 1969

Cyperus sphaelatus Roth.

✓ Haught 1927

Calyptrorhiza angustifolia Nees

Plants of Colombia. ex Herb. Bogota. Villavicencis

✓ Bro. Apollinaire }
~~Bro. Arthur~~

Collectors Jan. 1930. No. ?

Cyperus luxulae (L.) Retz.

Leslie N. Goodding N^o 1846. Plants of Colorado summit
of north Park Range, Larimer Co. Aug. 10, 1903.
Carex chalciolepis Holm. (var. of C. atrata L.)

Leslie N. Goodding N^o 2002. Wyoming. Bridger Park, Carbon Co.
Aug. 24, 1903
Carex Tolmiei Booth non est!

est: Carex scopulorum Th. Holm (= C. Tolmiei
var. subsessilis Bailey; but a very different plant)

Canada. Flora of the Wood Buffalo Park, Mackenzie basin. Coll. Hugh
M. Raup. Field N^o 1907. 8/VIII. 1926. Carex canescens L.
var. sublobiacea Daest. est: Carex canescens L. (typical)

Paraguay. Archer 4780. Asuncion.
Bulbostylis capillaris (L.) Kunth
var. elatio Grisebach.

Florida. Small & Britton 9332 Cyperus Blodgettii
Britton. (^{beschrieben war} ~~beschrieben als~~ Torr.) non est.
est: Cyperus fuliginosus Chapm. (1872)

Small, Small and Mosier 6902. Dade Co.
Cyperus beeringianus Britt. et Small, non est
is: Cyperus retrorsus Chapm.
var. Curtisii (C. B. Clarke) Hukenkal

Small, Small and Mosier 6701. Cyperus Pollardii
Britt. (1933) = Cyperus Blodgettii Britt. (1890)

Small, Small, Mosier 6804 Cyperus Martindalii
Britt. = Cyperus filiculmis Vahl.

Cyperus Torreyi Britt. = C. retrorsus Chapm.
var. cylindricus (Ell. 1821) Fernald
et Griscom

S. Pöllen in 16. März 886.

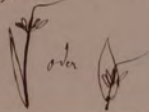
Hochgeachteter Herr!

Sie waren vor zwei Jahren so gütig, für mich einige
Gräser des Linné'schen Herbariums anzusehen und Sie
haben mich durch Ihre präcisen Antworten auf die von
mir gestellten Fragen in die angenehme Lage versetzt,
dass ich über eine Anzahl kritischer Androgynon-
Arten vollkommen aufgeklärt bin. Ich bin Ihnen
noch heute dafür ein lebhaftes Danke verpflichtet,
und werde auch nicht versäumen, demselben gelegentlich
meiner Publication & öffentlichen Ausdruck zu geben.
Wenn es Ihnen nicht allzu lästig ist, so würde ich
Sie bitten, nochmals einige Arten des Linné'schen
Herbariums anzusehen und mir auf meine Fragen
betriffs dieselben gütigst Antwort zu geben.

1) *Lipa arguens* L. und *Andropogon quadrivalvis* L. Munro (in seinem Artikel, On the Identification of the Grasses of the Chinese Herb.) schreibt bei beiden: is *Anthistiria ciliata* Lin. fil. Somit wären *Lipa arguens* und *Andropogon quadrivalvis* synonym. Dies widerspricht der Auffassung der meisten andern Botaniker, welche aus der *Lipa arguens* L. eine von *Anthistiria ciliata* verschiedene Species, nämlich *Anthistiria arguens* Willd. machen. Es kann aber sehr wohl sein, dass Munro Recht hat, nur wäre es möglich, dass die 2 ~~Formen~~ Pflanzen doch als Varietäten verschieden wären, und ich vermute, dass in diesem Falle die *Lipa arguens* der *Anthistiria ciliata* *formosa* ~~Thunbergii~~ entsprechen dürfte. Um dies zu entscheiden, bitte ich nun die *Lipa arguens* L. mit *Andropog. quadrivalvis* zu vergleichen und zu sehen: 1) a) wie lang und wie breit die Blätter sind. b) wie lang ist die ganze Inflorescenz (vom An. Basis des untersten Axtes gemessen)? c) aus wie viel Knoten (Internodien) besteht sie. d) ~~wie~~ aus wie vielen Ähren ist jedes Köpfchen (obem mehr, besonders an der Spitze beisammen stehen), zusammengefasst?

Dies lässt sich einfach aus der Anzahl der Grannen bestimmen, welche aus jedem solchen Köpfchen herausragen. e) wie lang sind diese Grannen? Finden Sie selbst auffallende Unterschiede zwischen den beiden oben genannten Pflanzen?

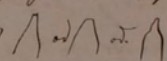
*2.) *Andropogon prostratus* L. Hier bitte ich nur folgendes zu beantworten: a) Sind die scheidenförmigen Blätter, aus deren Winkel die blütenförmigen Ähren entspringen, auf dem Stiele und nahe dem Rande mit je einer Reihe kleiner Warzen oder Knötchen (mit der Loupe sichtbar) besetzt? b) Wie die Ähren werden, ist je ein begranntes Ähren von 4 sehr kurz gestielten unbegrannten Ähren und diese ganze Gruppe steht auf einem gemeinsamen Stiel. Hier Stiel wird von einem lanzettförmigen Scheidenblatt gestützt. Ist der Stiel so lang (od. länger) als dieses Scheidenblatt und dieses selbst lineal-lanzettförmig oder ist der Stiel 2-4 mal kürzer als das elliptisch-lanzettförmige Scheidenblatt?



Hier liegen noch mehrere verschiedene
Pflanzen, nur das, was Linné selbst
so bezeichnete, wäre zu untersuchen

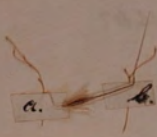
3.) Ischaemum aristatum L. a) Sind die Ähren
kahl oder behaart? b) Sind die Halmknoten kahl
oder behaart? und wenn sich diese schon löst: sind
die Glieder der Ährungsröhre bloss an dem einen oder
an beiden Rändern bewimpert? 

4.) Clotboellia compressa Linn. fil.

a) Sind die Blätter ~~stark~~ etwas stumpf oder in eine feine
Spitze ausgezogen? b) Wie lang ist die äussere (erste) Kelch-
eines sitzenden Ährchens? c) Ist dieselbe spitz oder stumpf
oder vor der Spitze etwas einkammig ausgezogen? 

(Die getheilten Ährchen, welche aber allerdings wegen der Anwachsenden
ihres Stiles auch zu sitzen scheinen, haben immer langenge-
zogene Spitzblätter.)

~~Ischaemum aristatum~~ L. Endigen die feineren, leichten Zweiglein
der Rispe jedesmal nur in 1 od. 2 Ährchen (wie bei a) mit
längeren, härteren Grannen, oder in 4-5 Ährchen
mit feineren, kürzeren Grannen
wie bei b.?



16. I. 1886

6) *Andropogonymbarius* L. Giebt die beschriebene Art vollkommen der an Linné's Exemplar?

Ich fürchte fast, dass ich Ihnen eine zu grosse Anzahl von Fragen vorgelegt habe, ich bitte ^{doch} nur diejenigen zu erledigen, wozu Ihre Zeit leicht anreicht.

Dafür ich Ihnen für Ihre strengen Bemühungen im vorhinein meinen besten Dank sage,

verbleibe ich mit angelegentlichster Hochachtung
Ihr ergebener

Stackel

Budapest, am 6. November 1875

Gefährdeten Pflanze!

Brüder vor unsrer Pflanze steht in
der größten Gefahr mit den kryptophy-
ten Gramineen. Sie haben uns sehr
überzeugt kryptophyten sehr große Freude zu
haben. — *Stomus transilvanicus* steht
jetzt in für *P. variegatus* M. oder *P. argu-
tissimus* M. Ich weiß aber sehr wohl und
bestimmend kryptophyten vorzuziehen. Ich
habe sehr gesehen, was in der Abgrenzung

der Hirtswais schon gedruckt ist und in
den Herten der ungar. Charaktere sehr
bemerkt sein würde, was nichts weniger
wenig geschieht. Dasselbe ist aber nicht,
ist die ungarische in. die beibringende Pflanze
sind die sie in Nützigen aufzuführen aber
Abbildungen an Pflanzen auffallend. —
Aber am meisten hat auf von Koeleria
coriacea Kern. übersehen, die ist für ein
Nervus der K. cristata. ist. Das ist
auf K. cristata var. die ist in Originalen.
gesehen sein in. auf im Balkan antraf.
Nun soll ich aber, das sie auf der K.
hirsuta von Hoff. ist gleich, dass
Koeleria von Herrn Grönitz abgehandelt

werden hat und das nicht mehr kommt
entweder, vielleicht gleich neben einem, bei
seiner Abreise, fallen. Ich bringe Sie
mit Ihnen in die Publikation der ovals.
Ihre Tabelle der europäischen Abreise
nun, die ich eigentlich schon fertig; aber
die Koelerie habe ich nicht fertig. Ich werde
bald, sehr bald fertigstellen.

Ich habe Sie in der letzten Nummer
schon erwähnt. Mache Sie alle aus Europa
heraus? Sie könnte ich Ihnen mit einem
neuen Aufsatz bringen; das ein Briefchen.
Ich habe Ihnen schon geschrieben. Ich muss
mich sehr eilig machen, da ich sehr
eilig sein muss.

unbefrucht analysirte tobellen zupfentupfellen.
man in irgendwelcher andern pflanzen
auf angaben oder vorkommungen, die hien
etc. befruchtigen wollen, so stelle ich frage
auf wieviel geboten zu pflanzen
und wieviel angabe in einer pflanzen
angabevollst und wieviel, wasman
wenn man binden will, so

Digitized by Hunt Institute for Botanical Documentation

W

ganz recht
Victor Janka

R. Sokan in Samoskyvan
Lige pro Bege in Jhury
am 15. Jänner 1878.

Gefährlicher Game!

Wappenstein findet mich, für
pflanzte Pflanzen von 10. November für
für zu beantworten. Es sind meine
Rückkehr von Budapest, in der ich
nach Erfolg und in Wien aufpfe-
hrt worden. Fortgesetzt wurde
in allerley der kaiserliche Museum kol-
lektore nomen. Ich habe glücklich
und auch die Gabelstein, nun

Verpöndungsgang. —

Auf welche ich mich anzuwenden bin
lassen, so viele Worte darüber als
möglich aus welchem Grunde anzuwenden.
Es ist sehr wichtig, dass wir wissen
was sind, so wissen Sie sich wohl auch
mit einigen einfachen Begriffen.

— Auch bei Ihnen als Sie
Ihre eigenen Pflichten wissen ich
ja nicht nur von St. perreux nur.
Ihnen Art, sondern auch die
St. perreux z. B. die Misanthropie
plkt. Ich habe schon davon
mit Ihnen nicht gesprochen, da ich

voll stehen unter Sie perreux.
Ihre Art konstante sind.
Die Sie perreux ist sehr wichtig
anwenden. Ich weiß ich Ihnen
von allen Ihren Art nicht. Ich
am perreux.

Ich wäre bereit Ihnen die perreux
von der Kiste der perreux zu
Kontinuum zu übermitteln, aber nicht.
Ich habe schon davon, die Sie
perreux perreux =. Ich weiß
Ihre Anmerkungen mit perreux
Kontinuum. Ich habe Sie vi.
perreux nicht gesprochen, da ich

ferner die Mißbräuche für
 ein Gesetz, wie die ein An-
 sehen. Läßt uns mittheilen, was
 in. welche Gesetze die auf zu. folgen
 sein wollen. Ich hoffe, daß die ein
 Unternehmung gegen in unsern Mi-
 schal. Jüngling. Gemeindegemeinschaft* (Jung-
 wissenschaftliche (Gef.) durch den
 Lebensvollkommen.

Mein Verlangen ist, daß man
 befreit und jenseits gesetzgebend

Digitized by Hunt Institute for Botanical Documentation

mybrücken
 * für / Jüngling befreit ist
 Kauter H. v. M.

Andapost, am 20. Febr. 1878

Geography! Geography!

[illegible]

Die Bögen im großen Catalog
eingetragen sind. Ich setze in jedem
Bogen einen Zettel mit Ihrer
Bestimmung zu legen.

Ich werde so fort, und würde vi-
gore Sammlung einiger Proben
für Ihre Gärten beschicken, wovon
unter die die Gattung *Scorodilla*
beil., von der ich zufällig gewiss
Originalproben sehr besondert
interessant sind. Vielleicht
wird es auch an der *Scorodilla*.

Wollen Sie andere Aufträge
machen.

Ich bin sehr dankbar, dass Sie unter
den Kisten Ihrer Gärten noch
viel interessanter finden mögen,
ich in die Erde zu versetzen

W

Sehr verehrter
Herr

April 23rd 06.

North Wales.

Dear Sir/ I have much pleasure in sending you a small lot of *Ceph. aeraria* for your *Assicula*, as per the request of Mr. Nicholson of Leeds. I regret the material is so unsatisfactory, but it is the best I can do at this time of the year. It would be in better condition later on. When is your *Assicula* likely to be forthcoming? I may be able to visit Tyn-y-groes (Mr. Pearson's Station) later in the season & send you a further consignment.

Have you any other special *Ascidata*, which I may be likely be able to fill? I have lately gathered a nice lot of *Ascidata simulata* & *Fossombronia angulosa* fruiting sparingly. I have *Sarcogyna viticulosa* fruiting in the country. If I had known some months sooner I might have been able to send you

a fair quantity of *Rep. diversiloba*
& *Bongonia Pearsoni*. I am
afraid there is ~~not~~ sufficient quantities
remaining to ~~be~~ be worth while offering
you. I visited Kellamey last August
& found a fine lot of the above, which
I have since distributed through our
Club. I am enclosing a small
specimen of *Randia hyalina* with
poisonous influence. It has been
named by Mr. Macleod & introduced
by Mr. Pearson. I presume the naming is
correct. Please retain the specimen.

If there is anything I can
do to assist you with your hesitations
in the way of sending plants from
this country please let me know.

Believe me

Yrs. sincerely,
D. A. Jones.

Christiania 25^{ten} Aug. 1900.

Sehr geehrter Herr!

Von den Lebermoosen, die ich Ihnen
in meinem Briefe zu senden versprach,
fehlt in Ihrer kleinen Collection Jun-
germania rigida var. grandis Lindb.,
die ich in meinem Herbare nicht
finden kann. Von Marsipella inter-
cata Lindb., Marsup. neglecta det. Kaalas, Ce-
sia cochlearis Lindb. und Fossomibro-
nia incurva Lindb. folgen nur win-
zige Proben, aber es ist jedenfalls
die Hälfte von dem Exemplare, die ich
von Ihnen Species besitze.

Mit ausgezeichneten Hochachtung

Ihr ergebener

S. Kaalas.

KAALAAS

Beantwortet
23/9 1900.

Sehr verehrten Herrn Professor!

Durch den allzufrühen Tod Roveris
hat unsere Fakultät einen ungeheuren
schweren Verlust erlitten. Obwohl wir
uns bewusst sind, dass wir einen gleich-
wertigen Ersatz wohl nicht bekommen
werden, so müssen wir uns doch nach
einem Nachfolger umsehen. Ich würde
Ihnen nun äußerst dankbar, wenn
Sie uns dabei mit Ihrem Rathe zur
Seite stehen und diejenigen Zoologen

neuen würden, die nach Ihrer
Meinung am ehesten in Betracht
kommen.

Mit verbindlichem Danke im
Voraus und besten Grüßen

Bin ich

Ihr ergebener

H. Kniep

Sehr geehrter Herr!

Anken' erhalten Sie endlich Brief. 23/24
der Gramineen nebst 150 Gramineen -
minuten, in deren Herbarium ich Sie herzlich
bitte. Auf dem Bögen links ist die Bestimmung
zu notieren und diese nebst Nr. 25 zu
reparieren, die anderen 149 Minuten
können Sie behalten. Ich lege einige Karten
bei, welche Sie zur Ergänzung der Karte auch
im Doppelbrief verwenden wollen. Merkt,
es es heißt, "nicht nötig", es es nicht nötig,
Lithographien hinzufügen, ebenso nicht
bei allen Minuten von Nr. 102 - 150.
Bei vielen der nicht zur Angabe von
Minuten kann event. das Material später

S

durch Nachlieferung oder durch Kultuur der
best. Pflanzen gezogen werden.

ferner wäre ich Ihnen noch sehr verbunden,
wenn Sie mir die gütige Anweisung des
Sowdy per Postkarte anzeigen würden &
wenn Sie es möglich machen könnten, mir etwas
hübsches über die Bestimmungsgesetze
zugedien zu lassen.

Mit bestem Danke für Ihre sehr. Bemühungen
zum Vorwand zeichne freundlichst gesondert
Ihr ergebener

A. Kuntze

Pflanzensystematische Monographie

des

deciduellen und immergrünen Laubbaumes
in Ostpreußen, Pommern, Westpreußen und Danemark
mit dem

historisch-geographischen Garten des Königlich Preussischen
Landwirtschaftlichen Museums
zu

Potsdam

von

entworfen in Wien im Jahre 1873

von

Friedrich Thiersch.

Berlin

Verlag von Carl Georgi

1873.

erste!

Stockholm, Tegnérsgatan 34,
den 15. Dez. 1899.

Sehr geehrter Herr!

Ich habe Ihr Schreiben vom 9. Dez.
bekommen sammt mit den zurückge-
sandten Gravirungen, und spreche Ihnen
jetzt meinen herzlichsten Dank aus für
alle Mühe, meine Pflanzen zu bestim-
men. Es wird mir ein Vergnügen sein
mit der Sammlung so zu verfahren
wie Sie es vorgeschlagen haben; die neuen
Formen (resp. Arten) werde ich beschreiben;
für die Ehre die Sie mir zeigten zwei
Stücke nach mir zu benennen, fühle
ich mich zu grossem Dank verpflichtet.
Ich hatte die Absicht, die neue *Isachne*
(die Sie selbst als "*n. sp. eximia*." bezeich-
neten) mit Ihrem Namen zu belegen, also
Isachne Hackelia Lindm., wenn Sie es

mir erlauben (Ihr Namen "*Fraxus*
angustifolia Hack - Herb." bitte ich Lie-
dem verfallen zu lassen); für die an-
deren von Ihnen vorgeschlagenen schreibe
ich als autt.: "Hack. & Lindm.". Es bleiben
mir noch nur einige *Panicum* zu bestim-
men übrig. Sollte mir noch welche
Form dubios sein, bitte ich Ihre
gütige Hilfe noch einmal in An-
spruch nehmen zu dürfen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Carl Lindmann

Luiti, Sept. 10. 887.

Colendissimo Vir

Andropogoncatum exemplaria quae
expostulasti et ego jam pridem pollicitus
sum, non ideo tantum mittere distuli quia
hac tribus nimis arctis opus nos limi-
tibus continetur ac propterea commodius
una cum ceterarum speciesbus mitterenda
forent; sed etiam quia occupationi-
bus compluribus distentis tempus mihi
ad expeditiorem instruendum non sup-
petit.

Quam ob rem induciae mihi postulan-
dae sunt abs te. Res igitur promitto,
una tantum de tempore quaestio est,
earumque etiam quam primum mihi oc-
cupationes concesserint, exacturum promitto,
atque ita ut obstaculum non fiat quia
quae in lucem editae es in tempore
prodeant Luitensibus comitantibus Vale.

Tibi addictissimus

Luit Lodov. L.

• Society of Jesus
• JOSEPH PRIEST

Lutetiae 1. Junii 1889

Colendissime Domine.

Epistolam tuam die 7. Aprilis inscriptam, recens accepi, et magnopere gavisus sum quod collectumcula mea *Graminum quileusium* adeo, ut scribis, tibi gratâ exsisteret; magisque gaudebo si illa tibi, ut speras, uberem novarum specierum legationem suppeditaverit.

Circa earum denominationem plerumque tibi relinquo et gratias ago quod nomen meum, nullius sane momenti, novae *Stygochaetae speciei* sociare proponis. Si quam tibi videretur, velles quam tibi visum dicere possem, pergratum mihi feceris.

Quam *Anomochloam* primo intuitu existimaveram eam nunc ad *Silvaumneay* referendam existimo, forte ad genus *Renealmiam*. Unicum specimen quod possideas nimis adhuc juvenile, tam distincte non sinit. *Platonia* (v. *Planotia*) in glaberrimis

audium in declivitate M. Chimborazo occurrit,
unde specimina valde incompleta mihi allata
sunt, quae tamen una descriptione Kunthii
satis conveniunt. Alia inde specimina expe-
dire, quae, si assequi poteris, libenter et quam-
primum tibi remittam.

Cyperaceas habeo etiam nonnullos, si tu,
vel qui tuum Ordinem pro continuatione
Provinciae Candolleanae cogerendi curas suscipit,
eas desiderat, libenter mittam. — Vale

Digitized by Hunt Institute for Botanical Documentation

Tibi reditissimas

Quis Sodio

Societatis Jesu

(Jesuit
Priest)

Prag, 2/II 08.

Sehr geehrter Herr Professor!

Heute erhielt die Gesellschaft
Ihnen erhalten Sie das entliehene Buch
zurück und sage ich Ihnen für Ihre
Mühe u. Ihr entgegenkommen meinen
verbindlichen Dank. Auf Ihre brieflichen
Bemerkungen hin schreibe ich an Asteria
und ersuchte um einige Vergleichsmaterial
aus seinem Sammelgebiet. Das Archid. selbst
hat in vorerw. Zustande eine ziemlich ge-
sprengte Kapselherde, indem der Inhalt
der Zellen nicht zu einem dunkelgrünen
Fleck verdichtet; was ich, bei j. v. v.
Archidien zu untersuchen Gelegenheit hatte,

22
Läßt nichts ähnliches erkennen, andrerseits nir-
gends derartiges ersichtlich. Es scheint diese
Kapselbildung hier charakteristisch zu sein,
denn die heute gesammelten jungen Pflanzen
erkennen sei in der Kultur anwachsendes.

Da ich im Juli bei Ihnen war, geben
Sie mir eine Probe einer schwedischen
"Clusia suecica" mit, die mir mit der
borealischen Pflanze vom Kaugas so
ähnlich schien. Ein Vergleich beider Pflanzen
zeigt klar, daß sie unmöglich specifisch zu
trennen seien; da nun Lindberg seinem
schlechte, suecica sei diese Pflanze sicher
nicht, so möchte ich, um besserer uns
Reine zu bekommen, eine echte suecica
sehen! Falls Sie über eine solche
verfügen, lassen Sie mir, bitte ich schon,

gelegentlich etwas davon wenigstens sehen:

Die *Aplogia pumila* v. *nivalis* von Calancon
von der Sie mit Daniels eine Probe mitgehen
funde ich mit *A. Schiffereri* identisch!

Sehr merkwürdig und lustig zu verfolgen
sind solche Sammelgeheimnisse. Fast hätte

ich fast, nun auch mein sonderbare
Jungermann aus der Smolova Dage

die in unserem brüderlichen Verkehr
schon ordentlich gemustert und wieder-
holt genannt wurde, der Offenbarkeit

zu übergeben. Ob sie nicht dann bald
hier u. dort aufgefunden möchte!

Daß unter der *Praxis* vom Rethenbühl
eine *Primaldie ceruica* so lange schlafen
konnte! Es war doch gut, daß jenes Pansen

in der öffentlichen Herbar wanderte. in
meinem Herbar war sie wohl noch nicht
aufgeweckt worden. Auf Ihre Mitteilung
kam ich zu dem Herbarmaterial von
Pezissia durch, denn ich glaubte sicher,
die gleiche Pflanze vom oberen Tsoygetale
aufgenommen zu haben, suchte aber vergebens.

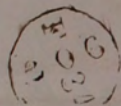
Nochmals besten Dank! Mit freud.

Gruße

Herr Dr. Hestberg

LOTTELEBER

GER



49

FORD ST

4

HAMBURG
11 NOV.

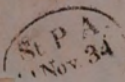
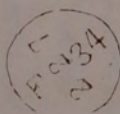
a. H. H. H.

H. H. H.

Director of the Hamburg Post Office

a. H. H. H.

via Hamburg



11 NOV 34



Water July 2. 15 No 34.

Arnold.

18
\$ 11. per sheet
provisional only

10 50

50
42

Weymouth Mass 6th 1834

Dear Sir,

I am about to commence a work
entitled *Arboretum Britannicum*, some particulars
of which you will see announced in the *Gardener's
Magazine* for Nov^r. I am anxious to give notices respecting
the trees which endure the open air in Germany,
& to enable me to do this I propose sending to you some
papers through Mr. Hume-man, in which I will beg of
you to put down the age & dimensions of certain trees
in your Botanic Garden, & in the neighbourhood of
Berlin. In the meantime I write to you to ask what
are the best books in the German language, which treat
on trees? I have only seen one, Schmidt *Botanisches
Allgemeine Baumzucht*, 2 vols. fol., which I intend
to procure, but there must be a number of
other works on the same subject, & as you must
know them all, I shall be very much

obliged to you to let me know ~~what~~ you would
recommend by return of post, or as soon as
possible. You know our Miller's Dictionary,
have you any work of the kind in German,
that is not a translation from the English?
If you have, I should like very much to
know the title of it.

In return for the trouble I am now
giving you, & intend to give you, I shall pre-
sent you with a copy of the work.

It is three or four weeks since I had
the pleasure of seeing your son, who was
then very well, & just going down to
Scotland. I am ~~happy~~ to say that he
seems to have lost no opportunity of
improving himself, both in his profession
& in the English language. He speaks English
like an Englishman.

Waiting the pleasure of hearing
from you, I remain

Dear Sir,
Yours very sincerely
J. C. London